# Presse-Information

31. Januar 2022



#### Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt

#### Bezirksverband Westfalen Mitte-Süd

Bismarckstr. 17-19 • 59065 Hamm
Telefon 023 81 – 1 20 25
Fax 02381 ¬ 1 56 55

**Sven Bönnemann** 0160 – 96 94 72 59

stellv. Regionalleiter Westfalen

Friedhelm Kreft 02381 – 120 25

Bezirksvorsitzender

hamm@igbau.de www.westfalen-mitte-sued.igbau.de

Büro **Hagen** 023 31 – 2 50 21 Büro **Siegen** 02 71 – 5 32 55

Foto: IG BAU | Ferdinand Paul [Das Bild ist in Druckqualität angehängt. Der Abdruck des Fotos im Zusammenhang mit diesem Artikel ist honorarfrei. Ein Foto-Nachweis ist nicht erforderlich.]

#### Bildunterzeile:

Kein Zuckerschlecken: Auch im Winter wird auf vielen Baustellen gearbeitet – denn der Bau-Boom hält an. Dafür können sich die Beschäftigten in diesem Monat über eine steuerfreie Corona-Prämie freuen, so die IG BAU.

### 3.340 Beschäftigte im Hochsauerlandkreis

## Corona-Prämie für Bauarbeiter: Gewerkschaft rät zum Lohn-Check

Sie haben in der gesamten Pandemie durchgearbeitet – und können sich nun über eine Extra-Überweisung freuen: Bauarbeiter im Hochsauerlandkreis erhalten in diesem Monat eine Corona-Prämie von 500 Euro. Die steuerfreie Sonderzahlung kommt mit der Januar-Abrechnung aufs Konto. Darauf weist die IG BAU Westfalen Mitte-Süd hin. Bezirksvorsitzender Friedhelm Kreft rät den Beschäftigten zum Lohn-Check. Anspruch hat, wer selbst in der Gewerkschaft ist und in einer Firma arbeitet, die einem Arbeitgeberverband angehört. Das Bauhauptgewerbe im Hochsauerlandkreis beschäftigt aktuell rund 3.340 Menschen. Das geht aus Zahlen der Arbeitsagentur hervor.

Im April gibt es in der Branche erneut ein Lohn-Plus von 2,2 Prozent, betont Kreft. Bereits im vergangenen November waren die Einkommen im Zuge eines Tarifabschlusses gestiegen. "Der Bau boomt – getrieben von der hohen Nachfrage. Insbesondere die Wohnungsbau-Offensive der neuen Bundesregierung und anstehende Klima-Sanierungen werden auch in den nächsten Jahren für volle Auftragsbücher sorgen. Fachleute sollten sich deshalb nicht unter Wert verkaufen: Entscheidend ist, dass der Tariflohn gezahlt wird", so die Gewerkschaft.

